Filmbewertungsstelle (FBW) vergibt die Auszeichnung:
Drama, Prädikat **wertvoll**

# Die Tränen meiner Mutter

**Ein junger Argentinier erzählt das Leben seiner Familie.**

In Buenos Aires beginnt und endet der Film. In diesem Rahmen wird die Geschichte einer argentinischen Familie erzählt, die während der Militärdiktatur das Land verlassen muss und ihre Wahlheimat in Berlin findet.

Gemeinsam mit einer Reihe von außergewöhnlichen Menschen bewohnen sie eine ausgebaute Fabriketage, die Atelier, Arbeitsplatz, Wohnraum und Schlafraum zugleich ist. Ein ideales Spiel- und Beobachtungsfeld für den jungen Alex, aus dessen Sicht das von Heimweh, Existenznöten und Beziehungskrisen geprägte, bunte Miteinander geprägt ist. Sehr schön sind auch die historischen Bezüge als Background für das Leben auf Zeit der zusammen gewürfelten Großfamilie.

Mit Spannung verfolgt der Zuschauer diese Familiengeschichte der besonderen Art, die durch eine gute und typgerechte Besetzung und ihr intensives Spiel viel an Authentizität gewinnt. Der sehr guten Kamera gelingt es gemeinsam mit einer stimmigen Ausleuchtung, Perspektiven zu zaubern, welche die besondere Atmosphäre dieses Mikrokosmos´ innerhalb der Weltstadt Berlin entstehen lässt.

Musik und Montage passen sich der Qualität des sicher inszenierten Films an.

Einwände hatte der Ausschuss lediglich gegen die inhaltliche Überfrachtung mit zu vielen Handlungssträngen, was aber letztlich den positiven Gesamteindruck nicht schmälern soll.

Drama
Deutschland 2007

| | |
|---|---|
| Regie: | Cardenas-A., Alejandro |
| Hauptdarsteller: | Kristian Kiehling,<br>Volkmar Kleinert,<br>Joachim P. Assböck,<br>Erica Rivas u.a. |
| Länge: | 94 Min. |
| Kinostart: | 06.11.2008 |
| Verleih: | Valuetainment |
| FSK: | liegt noch nicht vor |

Die Filmbewertungsstelle (FBW) in Wiesbaden zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Sie bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

**www.fbw-filme.de**